VERHALTENSINSTRUKTIONEN
VOR IMPLANTATINSERTION

- Es wird unsererseits dringend darauf hingewiesen, dass vor einer Implantatversorgung eine Sanierung des Restgebisses (professionelle Zahnreinigung, Füllungstherapie, Entfernung nicht erhaltungsfähiger Zähne, Therapie von Zahnfleischtaschen/Parodontitistherapie) durchgeführt werden sollte, um den Therapieerfolg nicht zu gefährden. Undichte Kronenränder an den Nachbarzähnen sollten mittels provisorischer Kronen beseitigt werden.

- Beginnen Sie **vier Tage vor** dem Eingriff (ab dem _____) mit der Mundspülung (Chlorhexidin 0,2 % dreimal täglich für jeweils 30 Sekunden) und achten Sie auf sorgfältige Mundhygiene.

- Beginnen Sie ab dem **Vorabend** des Eingriffes mit der verordneten Antibiotikatherapie und nehmen das Medikament dann bis zum **Packungsende** ein. Eine Stunde vor dem Eingriff nehmen Sie bitte bereits eine Tablette (600 mg Ibuprofen.

- Bei Ihnen ist zusätzlich zur Implantatversorgung ein Aufbau des umgebenen Kieferknochens geplant. Bitte nehmen Sie daher die verschriebenen Prednisolon-Tabletten (20 mg N1) nach folgendem Schema ein:

- morgens am Tag des Eingriffs: 3 x 1 Tablette (60 mg)
- erster Tag nach dem Eingriff: 2 x 1 Tablette (40 mg)
- zweiter Tag nach dem Eingriff: 1 x 1 Tablette (20 mg)

- Bitte benutzen Sie am Tag des Eingriffs **keinen Prothesenkleber.**

- Ist der Einsatz einer provisorischen Prothese geplant, was beispielsweise im Frontzahnbereich aus ästhetischen Gründen der Regelfall ist, sollte diese auf den Nachbarzähnen **abgestützt** sein. Zahnersatz, welcher schleimhautgelagert ist und somit Druck bei Kaubelastung auf den Kiefer ausübt, kann zum Verlust des Knochens um die Implantate und damit zu einem Misserfolg der Behandlung führen. Ein Vollersatz im Oberkiefer sollte sich **primär am Gaumen** abstützen. Als Faustregel empfehlen wir, den provisorischen Zahnersatz **so oft wie möglich nicht zu tragen**, ebenso **nicht in der Nacht**. Bitte erläutern Sie dieses Thema frühzeitig mit Ihrem Hauszahnarzt/Ihrer Hauszahnärztin.

- Bitte beenden Sie so früh wie möglich das Rauchen. Die Einheilung der Implantate, jedoch auch der langfristige Erhalt der Implantate sind durch Rauchen gefährdet!

  - Neben Zigaretten gilt dies auch für (Wasser-)Pfeife, Zigarre, E-Zigarette ("vaping") und Cannabis.

- Bitte lassen Sie im Falle eines Diabetes mellitus Ihre Werte regelmäßig überprüfen. Der HbA1c-Wert sollte bereits vor dem Eingriff 7% oder weniger betragen.

- Auch exzessiver und chronischer Alkoholkonsum sollte vermieden werden. Eine ausgewogene, vitamin (C, D)- und calciumreiche Ernährung kann den Knochenstoffwechsel unterstützen.

UNIQUM®
MKG | IMPLANTAT | EXPERTEN

VERHALTENSINSTRUKTIONEN **NACH** IMPLANTATINSERTION

- Nehmen Sie die verschriebenen Medikamente (Antibiotika, Schmerzmittel und eine Chlorhexidin-Mundspüllösung) wie angeordnet ein.
- **Rauchen Sie nicht.** Rauchen kann zum Misserfolg des Eingriffs führen!
- Nehmen Sie Flüssigkeit **nicht** über einen Strohhalm auf.
- Im Operationsgebiet kann es zu Schwellung (Maximum meist am dritten Tag), Schmerzen und Blutergüssen kommen.
- Ruhen Sie sich aus.
- Kühlen Sie den Operationsbereich für 24 Stunden mit leichtem Druck und einem Kühlkissen von außen (15 Minuten kühlen / 15 Minuten warten).
- Ernähren Sie sich für zwei Tage flüssig. Vom zweiten bis mindestens zum 14. Tag nach dem chirurgischen Eingriff (bis die Schleimhaut komplett abgeheilt ist) sollten Sie weiche Kost zu sich nehmen (ähnlich der Konsistenz von Kartoffelpüree oder Rührei).
- Tragen Sie zwei Wochen Ihre provisorische Versorgung nicht. Nach zwei Wochen kann das Provisorium eingesetzt werden; Sie sollten damit **jedoch nicht essen oder es über Nacht tragen.**
- Heben Sie die Lippe oder die Wange nicht an und ziehen Sie nicht daran, um die Nähte zu sehen.
- Putzen Sie für einige Tage im operierten Bereich nicht die Zähne und benutzen Sie keine Zahnseide; reinigen Sie anschließend 4 Wochen lang Ihre Zähne ganz vorsichtig, bevor Sie danach zur gewohnten Mundpflege übergehen. Mundspülungen mit Chlorhexidin 0,2 % werden empfohlen (30 Sekunden), mindestens nach jeder Mahlzeit.
- Vermeiden Sie im Falle einer Sofortbelastung für 6 bis 8 Wochen auf den Implantaten zu kauen.
- Die Nähte sollten nach zwei Wochen entfernt werden.
- Setzen Sie sich mit der Praxis in Verbindung, falls die Medikamente Ihre Beschwerden nicht lindern oder Sie Fragen haben.

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung!
Ihr Praxisteam

Hinweis
Implantatversorgungen bedürfen auch nach komplikationslosem Heilungsverlauf und prothetischer Versorgung einer optimalen Mundhygiene. Je nach Versorgungsart (z. B. Einzelkronen, Brückenversorgungen, Stege, Teleskope) sind hierzu verschiedene Hilfsmittel geeignet. Neben der zweimal täglichen Pflege der Zähne mit Hand- oder idealerweise einer elektrischen Zahnbürste, sollte die Umgebung der Implantatpfeiler, bzw. die Durchtrittsstelle durch das Zahnfleisch mit beispielsweise kleinen Interdentalbürsten oder Zahnseide gereinigt werden. Zahnstocher sind wegen der Verletzungsgefahr nicht geeignet. Ebenfalls sollten Implantatversorgungen durch ein regelmäßiges Nachsorgeprogramm (unterstützende postimplantäre Therapie, UIT) in der Zahnarztpraxis kontrolliert werden (alle drei bis sechs Monate).